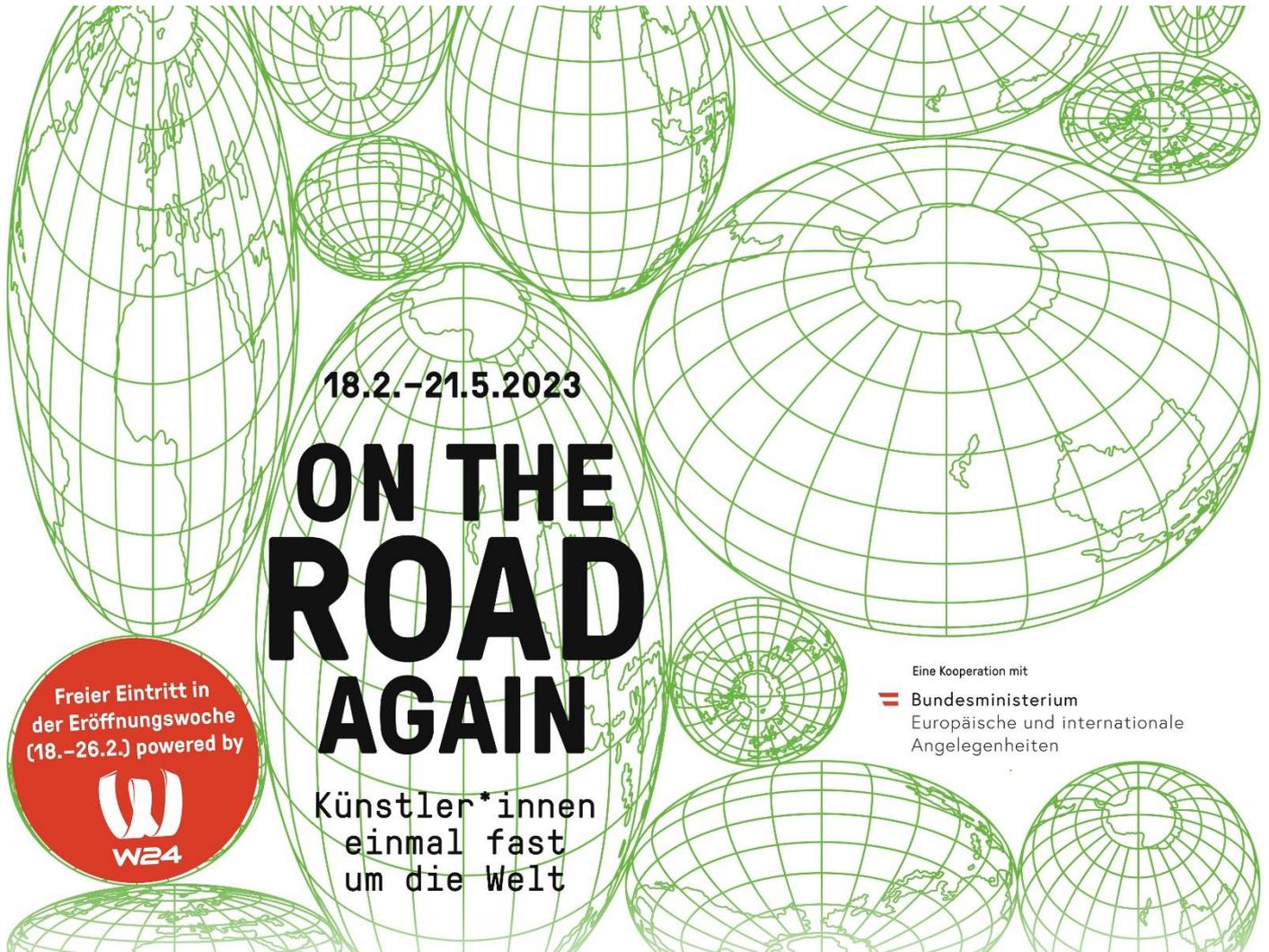


# KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

# KÜNSTLERHAUS



18.2.-21.5.2023

## ON THE ROAD AGAIN

Künstler\*innen  
einmal fast  
um die Welt

Freier Eintritt in  
der Eröffnungswoche  
(18.-26.2.) powered by



Eine Kooperation mit

 Bundesministerium  
Europäische und internationale  
Angelegenheiten

**Ein Projekt, entstanden als internationale Perspektive für heimische Künstler\*innen zur künstlerischen Überwindung der Coronakrise, 2021–2023.**

**Eine Kooperation von Künstlerhaus Vereinigung und Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.**

Kuratiert von Simon Mraz und Christian Helbock

**KÜNSTLER\*INNEN:** Linda Berger, Ramesch Daha, Josepha Edbauer, Mathias Hanin, Kaja Clara Joo, Georgij Melnikov und Hidéo Snes (kuratiert von Marija Nujic, Vanja Fuchs, Georg Demmer), Gabriele Edlbauer und Julia Goodman, Anna Khodorkovskaya, Barbara Eichhorn und Joanna Zabielska, Aglaia Konrad, Matthias Klos, Holger Lang und Martina Tritthart (Mutual Loop), Claudia Larcher, Rosmarie Lukasser, Christian Kosmas Mayer, Jelena Micić, Maaijke Middelbeek, Ernst Miesgang, Stefanie Moshammer, Olaf Osten, Zara Pfeifer, Rainer Prohaska, Werner Reiterer, Darja Shatalova, Paul Spendier, Martina Tscherni, Anna Witt, Reinhold Zisser

# KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

## KÜNSTLERHAUS

Mit der Ausstellung *On the Road Again* finden 24 Projekte zeitgenössischer Kunst aus Österreich, konzipiert und realisiert für 23 Städte rund um die Welt, für eine gemeinsame Abschlusspräsentation in Wien zusammen. Das gleichnamige Projekt erstreckte sich über einen Zeitraum von drei Jahren – Ausschreibung und Auswahl 2021, Projektumsetzung 2022, Gruppenausstellung 2023.

Die Idee war es, das österreichische Auslandskulturnetzwerk und dessen Ressourcen für eine Post-Covid-Initiative zu nutzen, um Künstler\*innen zu neuen Projekten rund um die Welt zu animieren. *On the Road Again* sollte dabei die erste gemeinsame Ausschreibung der Österreichischen Kulturforen für Künstler\*innen aus den Bereichen bildende Kunst und Medienkunst werden. Gesucht wurden sich mit dem Thema der Ausschreibung und dem jeweiligen Gastland auseinandersetzende Konzepte für neue künstlerische Arbeiten bzw. ortsspezifische Installationen für die Österreichischen Kulturforen folgender Städte: Arad (Kulturforum Tel Aviv), Belgrad, Berlin, Bratislava, Budapest, Bukarest, Istanbul, Kyjiw, Krakau, Ljubljana, London, Mexiko-Stadt, New York, Prag, Rom, San Francisco, Sarajevo, Teheran, Tianjin (Kulturforum Peking), Tokyo, Warschau, Washington, Zagreb.

Umbruch in Gesellschaft und Ökologie – Künstler\*innen stellen sich Realitäten, die uns alle weltweit betreffen: So lautete das übergeordnete Thema der Ausstellung. Unsere Gesellschaft ist im Umbruch, ebenso wie das wirtschaftliche und politische Umfeld, in dem wir leben. Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine ist der Krieg zurück in Europa. Und es ist die Welt selbst, die sich verändert, nicht zuletzt durch das sorglose Tun des Menschen. Angesprochen werden sollte ein möglichst breites Spektrum gegenwärtigen österreichischen Kunstschaffens, jenseits von Altersgrenzen, jenseits der Frage der Staatsbürgerschaft. Lediglich ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt sollten die teilnehmenden Künstler\*innen in Österreich haben. Fast 500 Einreichungen erreichten die Organisator\*innen, aus denen die Jury dann 24 Projekte auswählte, bereits mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass alle Positionen später zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammenfinden sollten.

In einigen Fällen hat die Realität die Kunst gehindert: Das Projekt, welches Jelena Micić für das Kulturforum Kyjiw vorgesehen hatte, konnte schlicht nicht ausgeführt werden, stattdessen zeigt die Künstlerin eine Arbeit, die für die Ausstellung im Künstlerhaus geschaffen wurde. Die politische Situation in Iran verbot eine Umsetzung, wie sie ursprünglich von Linda Berger für ihr Projekt geplant war. Schließlich konnten zwei Destinationen nicht bereist werden: So präsentiert Anna Witt ihr Konzept für die Arbeit, die sie für Tokyo geplant hatte, und Stefanie Moshhammer realisierte ihr Projekt *WE LOVE OUR CUSTOMERS* nicht wie geplant in der chinesischen Hauptstadt, sondern mithilfe des Pekinger Kulturforums in Tianjin.

### Mit freundlicher Unterstützung von:



# KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

## **CULTURE IS A HIGHWAY, ART IS A FOREST PATH**

Eine Intervention von Werner Reiterer an der Fassade der Karlskirche

Im Rahmen der Kooperation des Künstlerhauses mit dem Rektorat St. Karl Borromäus wird Reiterers Slogan „Culture is a highway, Art is a forest path“ auf der Hauptfassade der Karlskirche zu sehen sein und so in den öffentlichen Raum getragen.



## **BEGLEITPUBLIKATION**

Begleitend zur Ausstellung entstand eine online Publikation, die Einblicke in die Ausstellungssituationen in den Kulturforen ermöglicht. Die Projektseiten sind mit Bildmaterial, Prozessfotos, Ausstellungsansichten, sowie weiteren, für die Projekte relevanten Informationen befüllt. Über QR-Codes in der Ausstellung, sowie am Handout ist der online Katalog abrufbar.

**[www.ontheroadagain.k-haus.at](http://www.ontheroadagain.k-haus.at)**